

► Staatsaufgabe: Aufklärung von Katastrophen-Ursachen

jenseits rechtlicher Verantwortungszuschreibung
am Beispiel der Ahrtalflut

Workshop | 23. Oktober 2026

► Programm

09:30 - 10:00	Begrüßung & Einführung: Ursachen für das weitgehende Leerlaufen rechtlicher Verantwortungsmechanismen nach Großkatastrophen Dr. Thomas Grosse-Wilde, Universität Bonn/Bielefeld
10:00 - 10:30	Was der Staat Katastrophenopfern schuldet – eine außergerichtliche Unfalluntersuchungsstelle Prof. Dr. Wolfgang Seibel, Universität Konstanz
10:30 - 11:00	Unterkomplexe strafverfahrensrechtliche Verantwortungsattribution bei komplexen Sachverhalten und ausländische Vorbilder einer außergerichtlichen Aufarbeitung von Großschadensereignissen Prof.'in Dr. Charlotte Schmitt-Leonardy, Universität Bielefeld
11:30 - 12:00	Das Versagen des Katastrophenschutzes im Landkreis Ahrweiler bei der Ahrtalflut Ltd. Ministerialrat a.D. Gerd Gräff, Mainz
12:00 - 12:30	Die Arbeit der Bundesstelle für Fluguntersuchung (BFU) Corinna Bleienheuft, Syndikusrechtsanwältin, BFU Braunschweig
13:30 - 14:30	Die Aufklärungsarbeit parlamentarischer Untersuchungsausschüsse Rechtsanwalt Stephan Wefelscheid, MdL a.D. Koblenz; Dr. Leon Lohrmann, Wissenschaftlicher Referent im Untersuchungsausschuss V (Terroranschlag vom 23.08.2024) des Landtages NRW, Düsseldorf
14:30 - 15:00	Die Rolle des Staatshaftungsrechts bei der Aufklärung von Katastrophen – dargestellt am Beispiel der Hochwasserschäden Prof. Dr. Shirvani, Universität Bonn
15:30 - 16:00	Naturkatastrophen als Gewaltzeit. Liminale- und Ausnahmezustände im 20. und 21. Jahrhundert Prof. Dr. Hannig, Technische Universität Darmstadt
16:00 - 16:30	Katastrophenvorsorge und -management und die Aufklärung von Großkatastrophen Prof. Lothar Schrott, Universität Bonn
16:30 - 17:00	Gemeinschaftliche Katastrophenbewältigung aus kulturgeographischer Sicht und die Ahrtal-Umfrage des SOZIAHR-Projekts Susanne Bell, Universität Bonn
17:00 - 17:30	Ursachen für die ungewöhnlich hohe Zahl an Todesopfern während der Ahrtalflutkatastrophe 2021 PD Dr. Heidi Kreibich, Leiterin der Sektion Hydrologie, GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung, Potsdam

► Ort

IMPULSE - House for Intellectual Innovation and Creativity
Universität Bonn
Adenauerallee 131, 53113 Bonn

► Anmeldung

Per E-Mail an: katastrophenursachen@uni-bonn.de
(Teilnehmerzahl begrenzt)